



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Dipl.-Inf. Patrick Kugler
(PERSÖNLICH)

WS 13/14: Auswertung für Biomedizinische Signalanalyse Übung

Sehr geehrter Herr Dipl.-Inf. Kugler,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS 13/14 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Übung":

- Biomedizinische Signalanalyse Übung -

Es wurde hierbei der Fragebogen - un_w13 - verwendet, es wurden 19 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Neu:

Der Kapitel-Indikator für "Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert der 6 Hauptfragen und damit den Lehrqualitätsindex (LQI), dieser wird auch für die Bestenlisten der verschiedenen Kategorien verwendet.

Der Kapitel-Indikator für "Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert für die restlichen Einzelfragen, diese dienen nur der Information der Dozenten.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Eine Profillinie zeigt den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://www.tf.fau.de/studium/evaluation> --> Ergebnisse --> WS 13/14 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an tf-evaluation@fau.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben, Ihnen wurden 42 TANn geschickt.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas P. Fröba (Studiendekan, apf@ltt.uni-erlangen.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)



Dipl.-Inf. Patrick Kugler

WS 13/14 • Biomedizinische Signalanalyse Übung
 ID = 13w-BioSig-UE
 Erfasste Rückläufer = 19 • Formular un_w13 • LV-Typ "Übung"

Globalwerte

Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter



mw=1,77
s=0,64

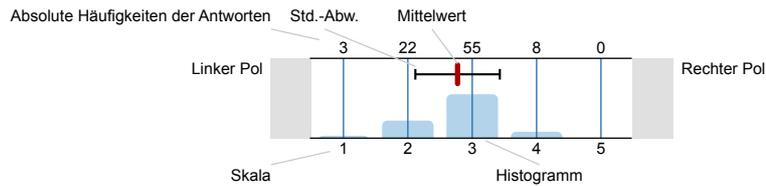
Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter



mw=1,72
s=0,78

Legende

Fragetext

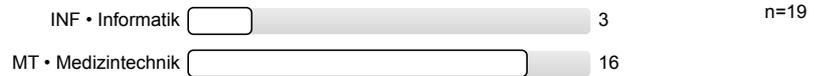


n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

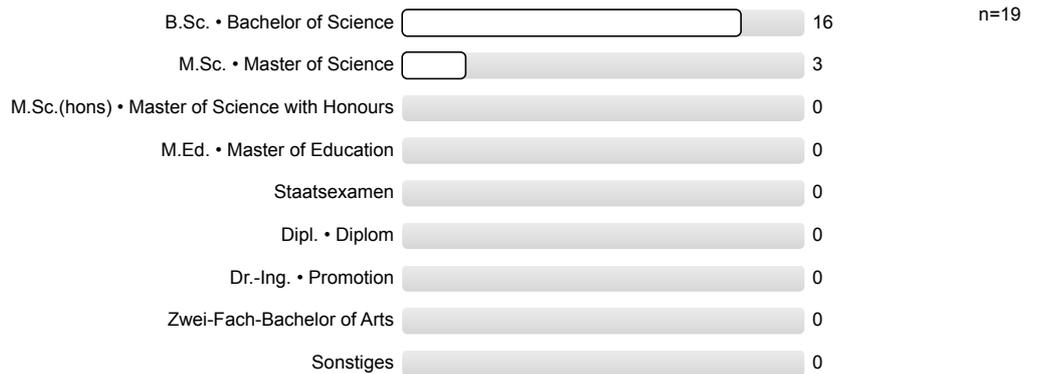
Klick on british flag to get the english survey
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen!
 Warning: If you click on a language symbol, all your previous entries will be discarded!

Allgemeines zur Person und zur Lehrveranstaltung

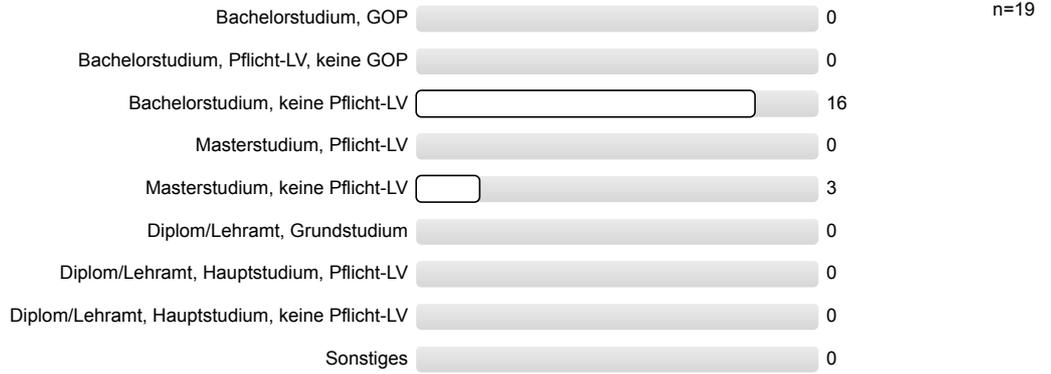
2_A) Ich studiere folgenden Studiengang:



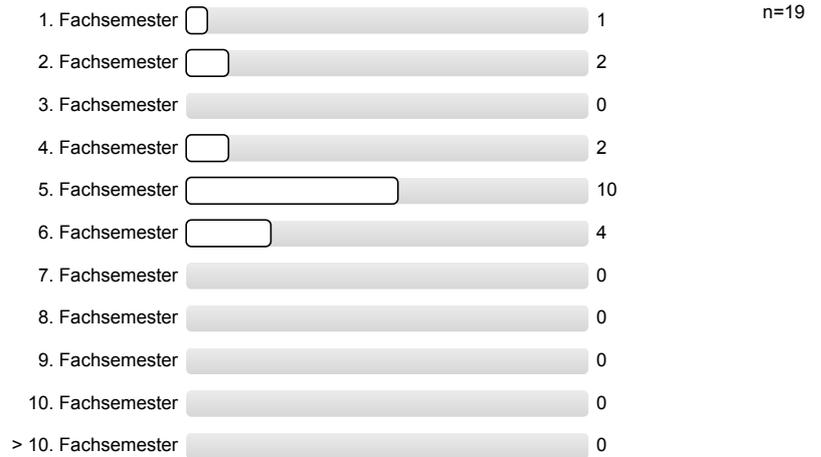
2_B) Ich mache folgenden Abschluss:



2_C) Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum



2_D) Ich bin im folgenden Fachsemester:

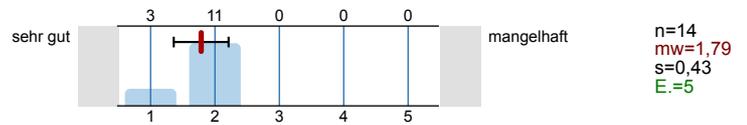


2_E) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung.

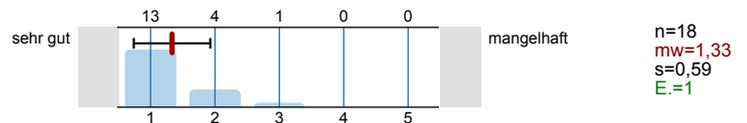


Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter

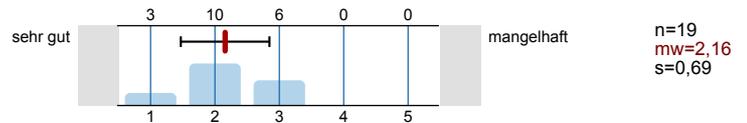
3_A) Die Übung entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.



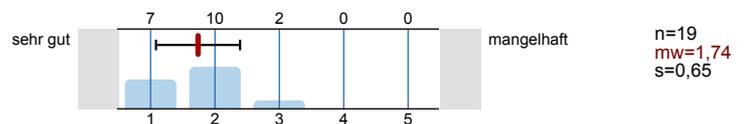
3_B) Wie ist die Einpassung in den Studienverlauf Ihres Studienganges?



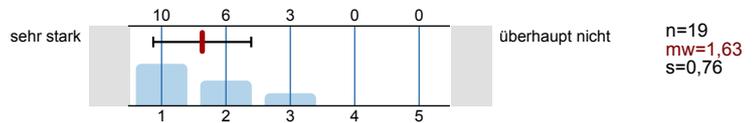
3_C) ►► Wie ist die Übung selbst strukturiert?



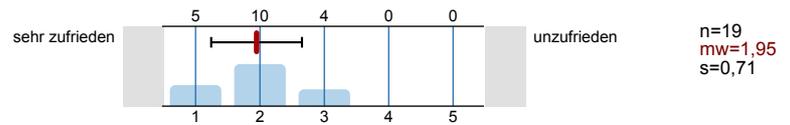
3_D) Wie ist die Übung inhaltlich und organisatorisch mit der zugehörigen Vorlesung abgestimmt?



3_E) Der Übungsleiter wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Übung.



3_F) Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Übung:



Kommentare zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter

5_A) An der Lehrveranstaltung gefallen mir folgende Aspekte besonders:

- - Ausflüge ins Sportinstitut (der zweite war leider nicht so gut organisiert wie der erste), es war interessant die Geräte mal selbst auszuprobieren und auch in den Übungen am Rechner mit den Signalen zu arbeiten
- Es wird nicht viel Programmieren erwartet, da es so gut wie immer Vorlagen gibt, die nur noch ausgefüllt werden müssen.
- Gute Verbindung aus Theorie d. VL mit d. Praxis, v.a. die beiden Übungen an der Sportuni waren ein willkommene, leider auch seltene Abwechslung
- Praktische Übungen im ISS!
- Selber ausprobieren
- Sinnvolle und praktische (MATLAB) Ergänzung zur Vorlesung
- den Stoff aus der Vorlesung praktisch anwenden, sowohl in Matlab als auch bei den biomedizinischen Messungen
- die praktischen Übungen in der Sportuni; die Möglichkeit Matlab wieder etwas aufzufrischen
- praktische Anwendung von in der Vorlesung gelernte Inhalte mit MatLab oder als Messung selbst
- Übungsleiter sind engagiert, die organisierten Übungen an der Sportwissenschaft waren super; es wird genug Zeit gegeben, um auch selbst mal Aufgaben zu lösen, auch wenn das manchmal länger dauert, ist das viel sinnvoller als wie in vielen anderen Übungen den Stoff einfach durch zu ziehen...

5_B) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- - zu Beginn des Semesters war die Übung sehr unstrukturiert und konfus. Das hat sich später dann etwas verbessert
- der Raum ist sehr voll und daher sind Mitarbeit- Aufgaben schwer für alle verständlich
- Die Aufgaben ein bisschen interessanter gestalten. Man programmiert rum, weiß aber nicht, wozu man das letzten Endes alles macht. Das einzige vernünftige Beispiel war die automatische Erkennung von QRS-Komplexen. Bitte mehr von dieser Sorte, damit man weiß, warum man tut, was man laut Aufgabenblatt tun soll.
- Manchmal sind es zu viele Aufgaben für eine Übung, aber dafür wurde in der nächsten Übung weniger Aufgaben gestellt.
- Manchmal zu viele Aufgaben für eine Übung
- Zeit ist zu wenig
- Zwischenergebnisse wären oft hilfreich gewesen (das hat in einer Übung super funktioniert: ca. 20 min Zeit zum Programmieren und dann direkte Besprechung und nicht erst alles am Ende)
- es ist leider sehr voll und eigentlich ist die Anzahl der Übungsleiter zu klein
- mehr Tutoren wären schön, da die Gruppe doch recht groß war

5_C) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- Als Übungsleiter ist zwar Patrick Kugler eingetragen, aber wer ist das?
Heike & Benjamin: Heike ist motiviert und übernimmt das meiste (Präsentation), einzeln weiterhelfen tun beide. Daumen hoch!
- Ein bisschen mehr Theorie und nicht nur Praxis in den Übungen wäre gut.
- Einerseits ist die Übung nicht sonderlich hilfreich zur Klausurvorbereitung, andererseits sind die Matlabaufgaben sehr interessant und wichtig für zukünftige Arbeiten
Übung ist über das Semester besser geworden

- Es ist gut, dass es immer ein fertiges Template gibt, sodass man sich nicht lange mit Grundlagen sondern mit den neuen Methoden beschäftigen kann.
- Habe den Eindruck, dass das Geld für weitere Tutoren fehlt, was sehr schade ist

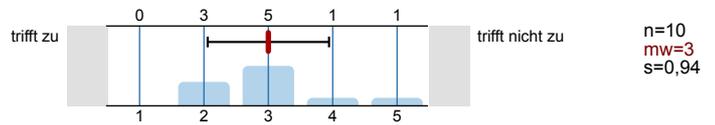
5_D) Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter beantworten?

Ja, gerne! 11 n=19
 Nein, danke! 8

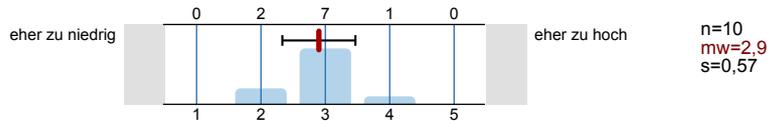
Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter

6_A) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:	klar erkennbar		nicht erkennbar	n=10 mw=1,6 s=0,7
6_B) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.	trifft zu		trifft nicht zu	n=10 mw=1,1 s=0,32
6_C) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird z.B. durch Beispiele gut verdeutlicht.	trifft zu		trifft nicht zu	n=10 mw=1,4 s=0,97
6_D) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.	trifft zu		trifft nicht zu	n=10 mw=1,4 s=0,97
6_E) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.	trifft zu		trifft nicht zu	n=10 mw=2,1 s=1,1
6_F) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:	ansprechend		nicht ansprechend	n=10 mw=2,2 s=0,92
6_G) Der Übungsleiter geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein.	sehr stark		überhaupt nicht	n=10 mw=1,4 s=0,52
6_H) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:	angemessen		nicht angemessen	n=10 mw=1,5 s=0,53
6_I) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=10 mw=1,5 s=0,71
6_J) Anhand des erarbeiteten Übungsmaterials ist die Vertiefung des Vorlesungs-/Modulinhalts:	gut möglich		kaum möglich	n=10 mw=1,7 s=0,95

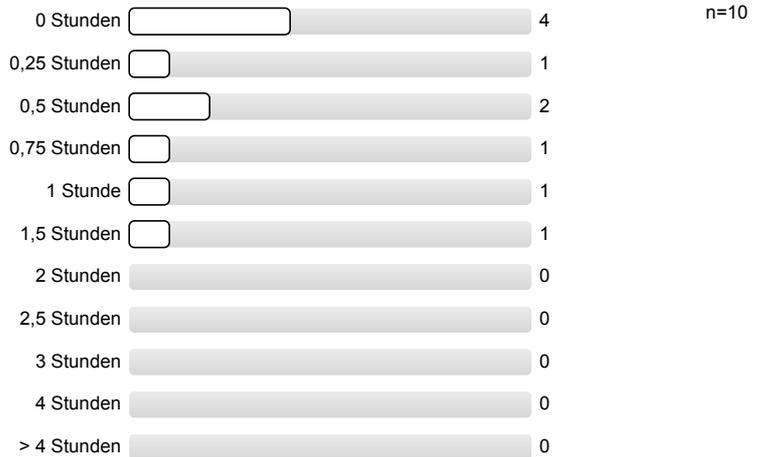
6_K) Der Bezug zu den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.



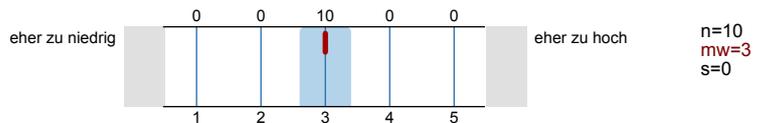
7_A) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:



7_B) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Woche:



7_C) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Übung finde ich:

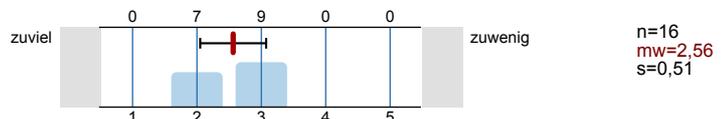


8_A) Vom Übungsleiter gestellte Fragen beantworten?
... (falls er Fragen definiert hat)

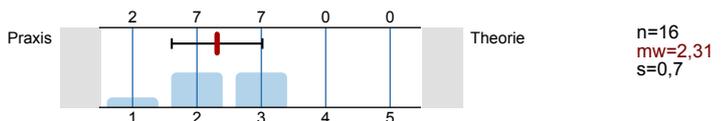


Vom Übungsleiter gestellte Fragen

9_A) Übungsaufgaben



9_B) Waren die Praxis- oder die Theorieaufgaben sinnvoller?



9_C) Wie viel Prozent der Übungen sollen zukünftig MATLAB Aufgaben sein?

- 0%, stattdessen C++ ;-)
Nein ernsthaft: Ein wenig mehr Theorie dürfte es für meinen Geschmack sein. Oft ist Programmieren sinnvoll, weil dabei der Algorithmus bis ins letzte Detail stimmen muss und dadurch das ein oder andere doch noch auffällt - aber: man verliert auch viel Zeit in Matlab Details, teilweise mehr als im Lösen der Aufgaben.
- 50 %
Theorieaufgaben erlauben besseres Verständnis des Stoffes, aber Matlab Programmierung macht mehr Spaß und das prinzipielle Anwenden des Stoffes ist wichtig.
- 50% (4 Nennungen)

- 50-50
- 60%
- 60-70
- Aufteilung war sehr gut!
- Ich fände die Kombination aus einer Theorie- und einer Praxisaufgabe am besten. Vom Umfang her sollten sie aber so gestaltet sein, dass es gut machbar ist, alles in einer Übung zu lösen (war dieses Semester ja nicht immer so...)
- ca. 70%
- kommt drauf an wie wichtig diese auch für die Klausur sind, aber gerade bei Filtern ist es schön, wenn man die Wirkung selber mal sieht
- passt so
- ungefähr so wie jetzt, aber möglicherweise vor einer MATLAB-Aufg. nochmal erklären, welche einzelnen Schritte theoretisch in der entspr. MATLAB-Aufgabe gefordert/gemacht werden, dann kann man sich in den schon vorgegebenen Code viel schneller und besser hineindenken!

Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Dipl.-Inf. Patrick Kugler
 Titel der Lehrveranstaltung: Biomedizinische Signalanalyse Übung (13w-BioSig-UE)
 (Name der Umfrage)

Vergleichslinie: Mittelwert aller Übungs-Fragebögen im WS 2013/14

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

